

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin mit DB Station & Service Freiraumkonzept zur Neugestaltung Vorplatz Bahnhof Schöneweide

Akteursrunde
am 12.07.2023

TOP 1 BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

TOP 2 INPUT

- Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Vorstellung Konzeptvarianten

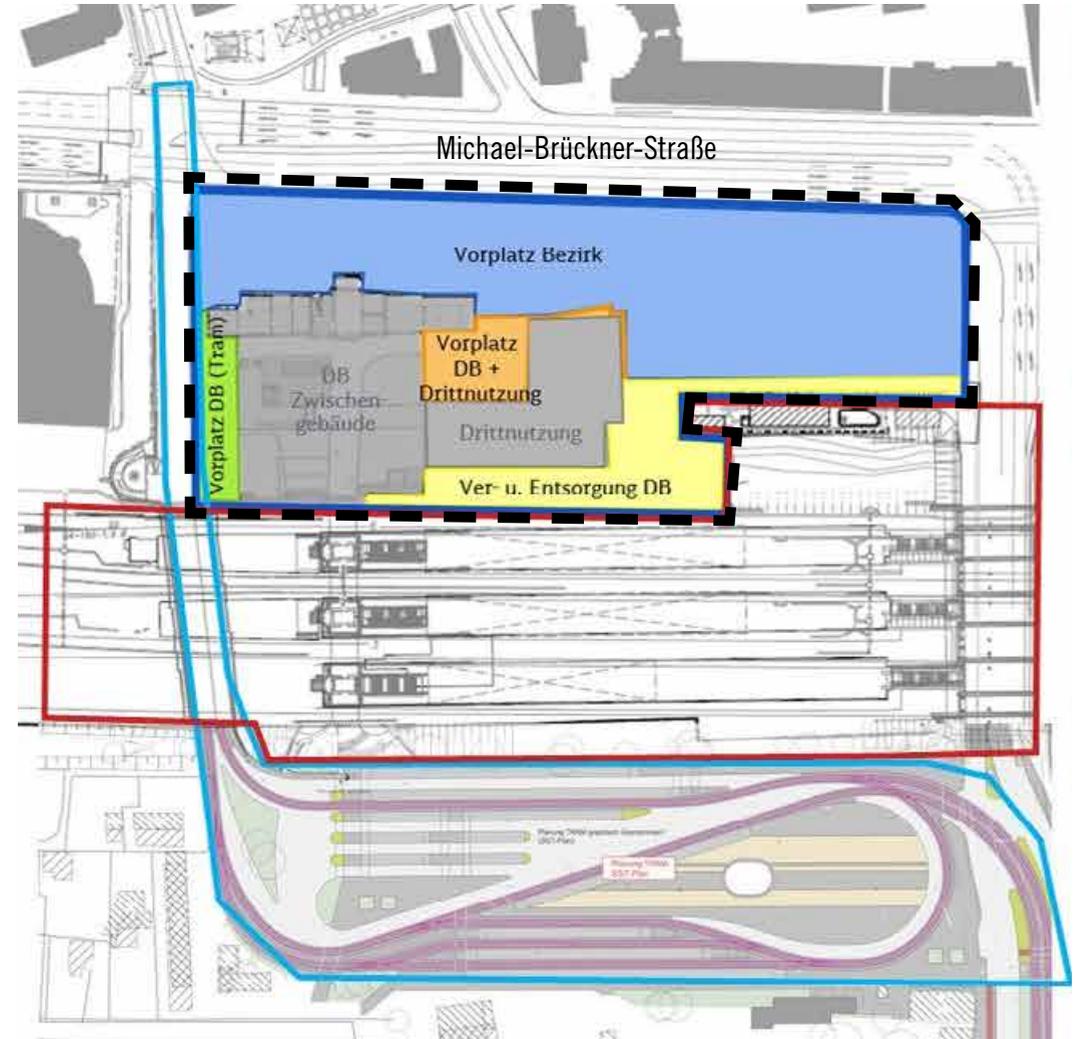
TOP 3 GEMEINSAME ERÖRTERUNG

TOP 4 NÄCHSTE SCHRITTE

TOP 5 VERABSCHIEDUNG

Grundsätzliche Ziele

- Neugestaltung des Platzes als wichtiger Bestandteil für die Entwicklung des Bahnhofsstandortes als attraktive, moderne Mobilitätsdrehscheibe für alle Verkehrsträger (Fuß- und Radverkehr, Taxi, ÖPNV, SPNV, MIV)
- Schaffung guter, einfacher und schneller Umsteigemöglichkeiten
- Verbesserung der Sichtbarkeit des Bahnhofs, Schaffung guter Orientierung und kurzer, eindeutiger Wegeführungen
- Steigerung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität des Bahnhofs sowie des Vorplatzes
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten



Übersichtsplan Projekte Bahnhof Schöneweide

TOP 2

INPUT

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung (Auszug)

Winter / Frühjahr 2023

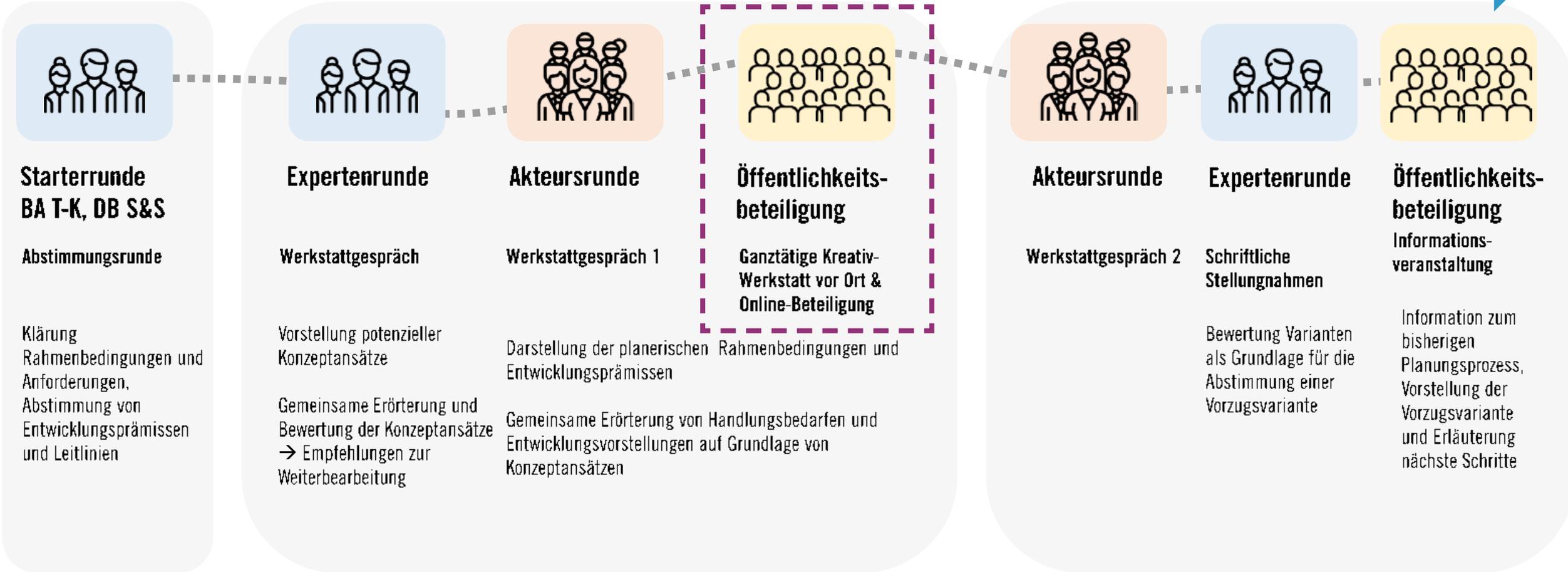
April / Mai 2023

Sommer 2023

Klärung Rahmenbedingungen

Erarbeitung / Abstimmung max. drei Konzeptvarianten

Erarbeitung / Abstimmung Vorzugsvariante



April / Mai 2023

**zweistufige Onlinebefragung auf der Plattform
mein.Berlin.de**

11. Mai 2023

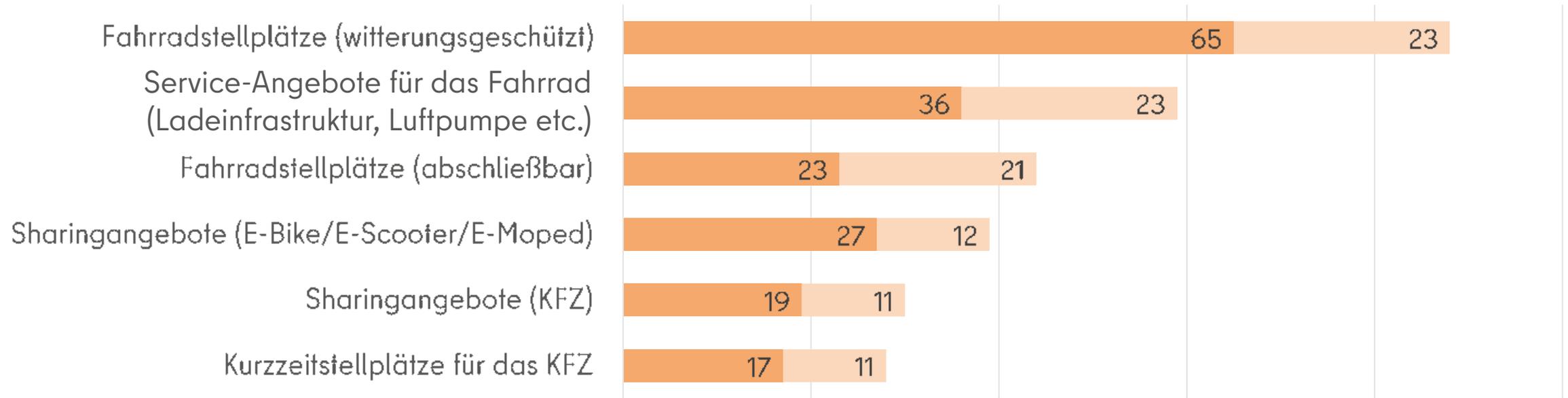
Info- und Dialogstand vor Ort



Foto: GRUPPE PLANWERK

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Mobilitätsangebote?

Angaben in %



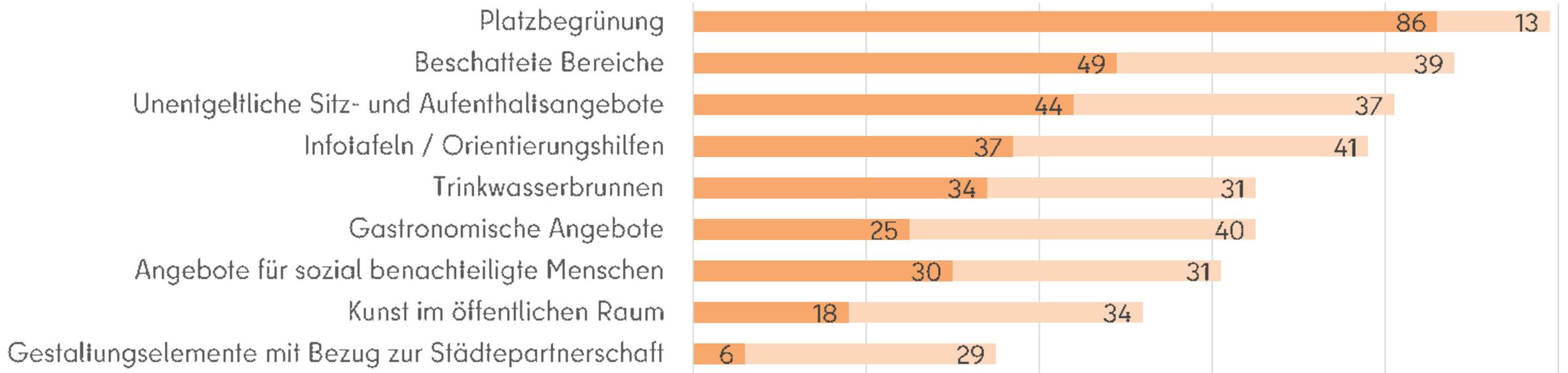
254 Teilnehmer*innen haben geantwortet.

[Angaben in %; Werte ergeben sich aus der Summe der Angaben ‚sehr wichtig‘ bzw. ‚wichtig‘]

■ sehr wichtig

■ wichtig

Welche Elemente sind für Platzgestaltung aus Ihrer Sicht wichtig?



254 Teilnehmer*innen haben geantwortet.

[Angaben in %; Werte ergeben sich aus der Summe der Angaben ‚sehr wichtig‘ bzw. ‚wichtig‘]

■ sehr wichtig

■ wichtig

Konzept: Radweg - Führung des Radverkehrs auf dem Vorplatz



subjektiv mehr Verkehrssicherheit für den Radverkehr



klare Trennung von Kfz- und Radverkehr



Radweg näher am Fahrradparkhaus



taktiler Abstandstreifen zum Schutz der Fußgänger



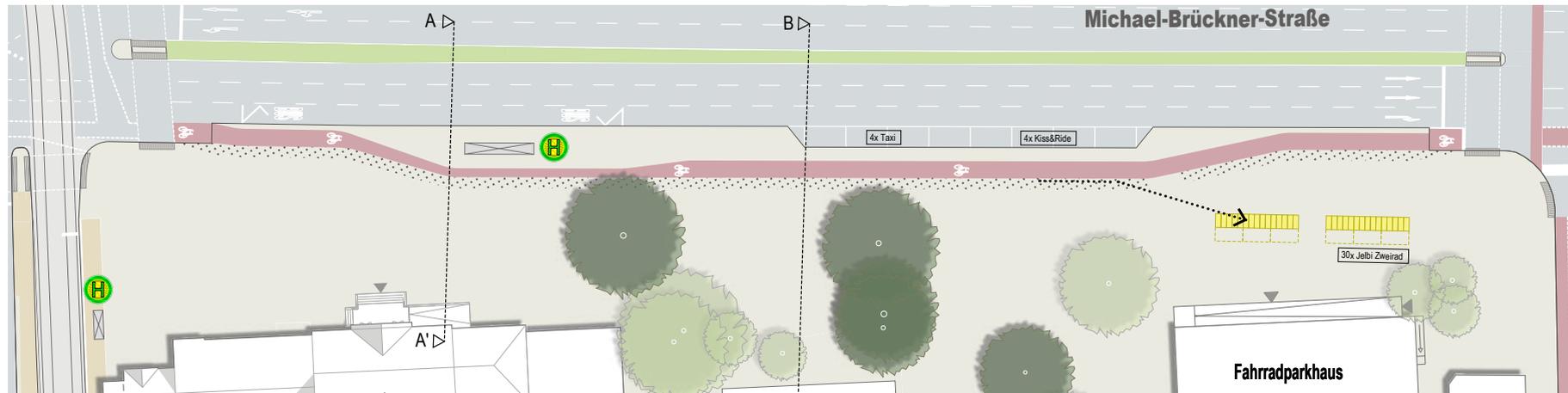
weniger Sicherheitskonflikte zwischen K & R / Taxi und dem Radverkehr



Haltebereich Taxi/K & R näher am Zugang des Bahnhofs

Möglichkeit eines Zweirichtungsverkehrs auf dem Vorplatz prüfen

im Bus-Haltestellenbereich: Busfahrgäste sollten Vorrang vor Radverkehr haben (Verkehrszeichen: Vorrang Fußverkehr)



Konzept: Radweg- Führung des Radverkehrs auf dem Vorplatz



Radverkehr auf der Platzfläche - Konfliktpotenzial: fehlende Rücksicht des Radverkehrs auf den Fußverkehr



weniger nutzbare Platzfläche für den Fußverkehr



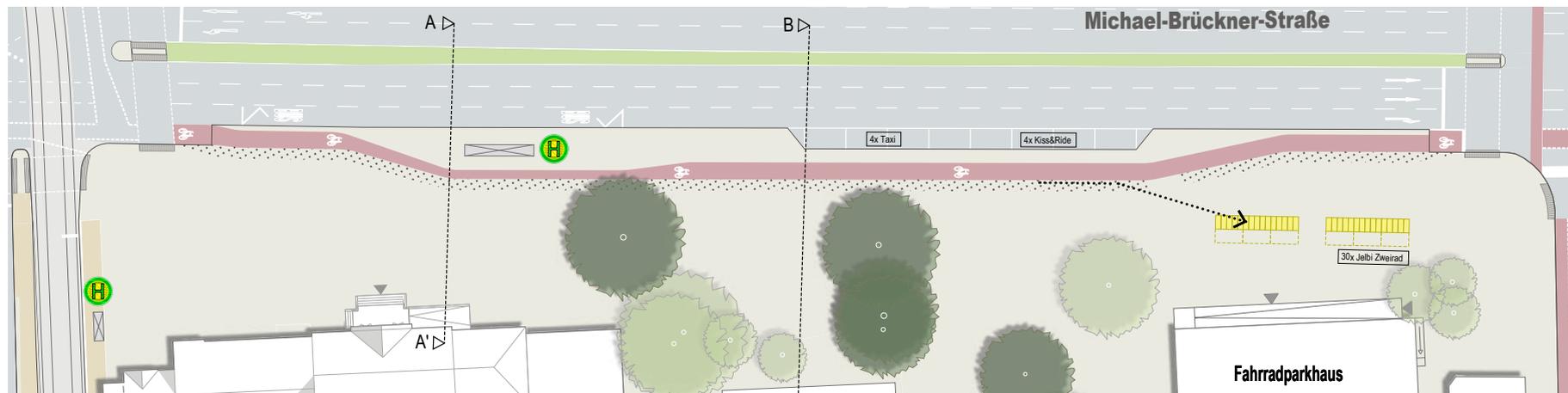
bei zu geringem Abstand zwischen K & R / Taxi zum Radweg: Konfliktpotenzial für den Radverkehr durch aussteigende Personen



im Haltestellenbereich Konfliktpotenzial zwischen Bus-Fahrgästen und Radverkehr



Radwegebreite im Bus-Haltestellenbereich entspricht nicht dem Mindestmaß lt. Mobilitätsgesetz



Konzept: Radfahrstreifen entlang der Michael-Brückner-Straße



mehr Platzraum für Fußgänger



Radverkehr auf der Straße:
Minimierung von Konflikten
zwischen Fuß- und
Radverkehr



sicherer für Fuß- und
Radverkehr im Bereich der
Bushaltestelle



Trennung Radverkehr vom
Kfz-Verkehr mit Pollern über
einen Großteil der Strecke



Konzept: Radfahrstreifen entlang der Michael-Brückner-Straße



ein- und ausfahrende Fahrzeuge der Parkbucht stellen eine Gefahr für den Radverkehr dar, wenn sie unachtsam abbiegen oder auf dem Radstreifen halten



Haltebucht für K&R und Taxen zu weit entfernt vom Bahnhofszugang (Stichworte: Barrierefreiheit / Erreichbarkeit)



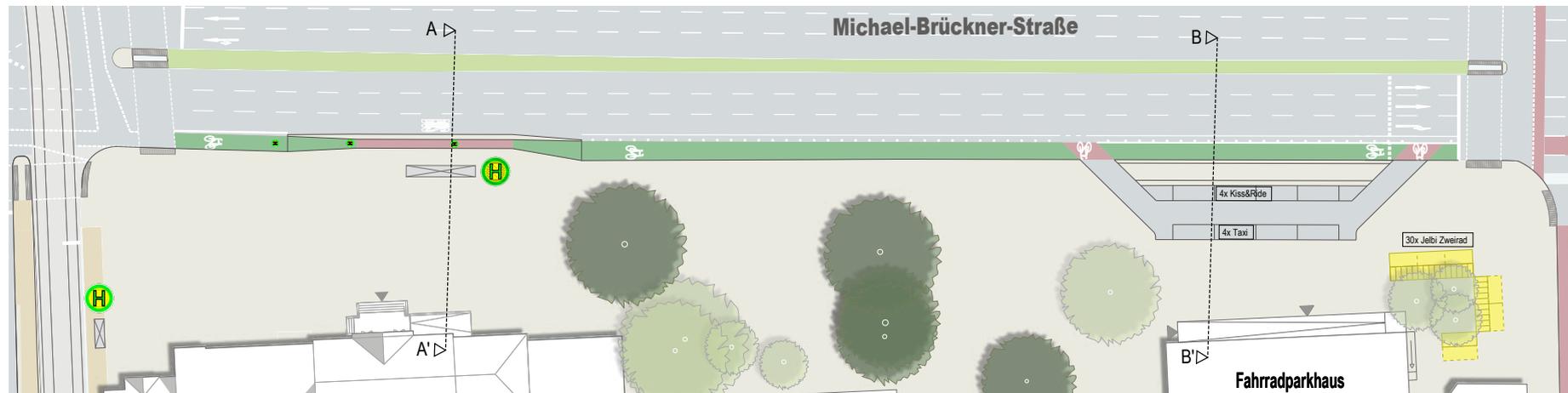
Konfliktpotential zwischen Radverkehr und ein-/aussteigenden Busfahrgästen



Konflikte bei der Querung über den Sterndamm zwischen geradeaus fahrendem Radverkehr und rechtsabbiegenden Fahrzeugen

Radverkehr im Bereich der Parkbucht (K&R, Taxen) auf Radweg hinter der Bucht hochführen, um Konflikte mit ein- und ausfahrenden Fahrzeugen zu vermeiden

Verschiebung der K&R und Taxi Haltebucht um einige Meter nach Nordwesten zur Minimierung von Konflikten im Kreuzungsbereich zwischen ausfahrenden Autos und dem Radverkehr





VIELFÄLTIGE AUSSTATTUNGS- UND NUTZUNGSWÜNSCHE



häßliches Vordach
demonstrieren

öffentliche Toiletten
auf dem Platz

ausreichend
Mülleimer!

Wasserspiel
(gut fürs Stadtklima)

Trinkbrunnen

Bouleplatz

Urban Gardening

Spielplatz

Sitzmöglichkeiten im
Grünen schaffen

Springbrunnen
mit Feldsteinen

Markt auf dem
Bahnhofsvorplatz

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM



Kunst im öffentlichen Raum:
legale Graffitiflächen schaffen →
z.B. beim Fahrradparkhaus

→ Lärmschutzwand für
legales Graffiti nutzen

keine Graffitiflächen schaffen!
Ist keine Kunst ... sieht nicht gut
aus



ATTRAKTIVE MOBILITÄTSANGEBOTE

sichere und komfortable Radwege

Haltepunkt für Fernbusse integrieren

P+R-Stellplätze integrieren / Parkhaus

bessere Regio-Anbindung bis zum Hauptbahnhof

Anzeigetafeln mit Abfahrtszeiten S-Bahn / Tram / Bus auf dem Platz integrieren

aufeinander abgestimmte Taktung des SPNV/ ÖPNV

Behinderten-Stellplätze mit bedenken

Anzahl der Taxi-Stellplätze reduzieren (wenig Bedarf, Taxi-Ruf auch per Handy / App möglich)

Bushaltestelle für die Linie 165: Umfahrung des Vorplatzes über die neugebaute Tramwendeschleife → Vermeidung der Bushaltestelle am Vorplatz

Sicherung komfortable Größe für den Bus-Haltestellenbereich

kurze Wege / gute Umsteigebeziehungen

Querungsmöglichkeit für Fußgänger zwischen Spreestraße und Bahnhofsvorplatz schaffen

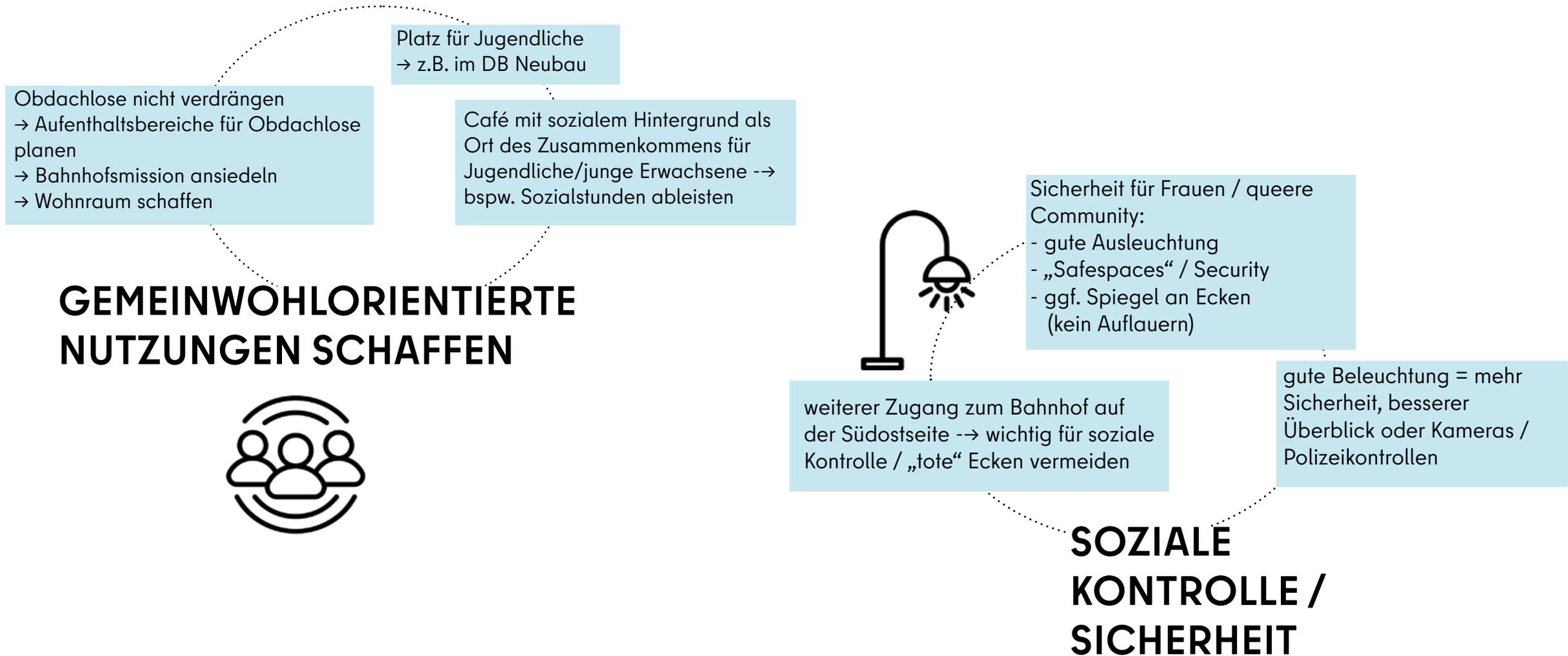
Südpol Kiosk abreißen und Platz für breiteren Gehweg / Radweg / Sitzmobiliar / Grünflächen o.ä. schaffen

Kreuzung Michael-Brückner-Straße / Sterndamm: alle Kreuzungsarme mit Fußgängerfurten ausstatten



KOMFORT FÜR FUSSGÄNGER UND FAHRGÄSTE

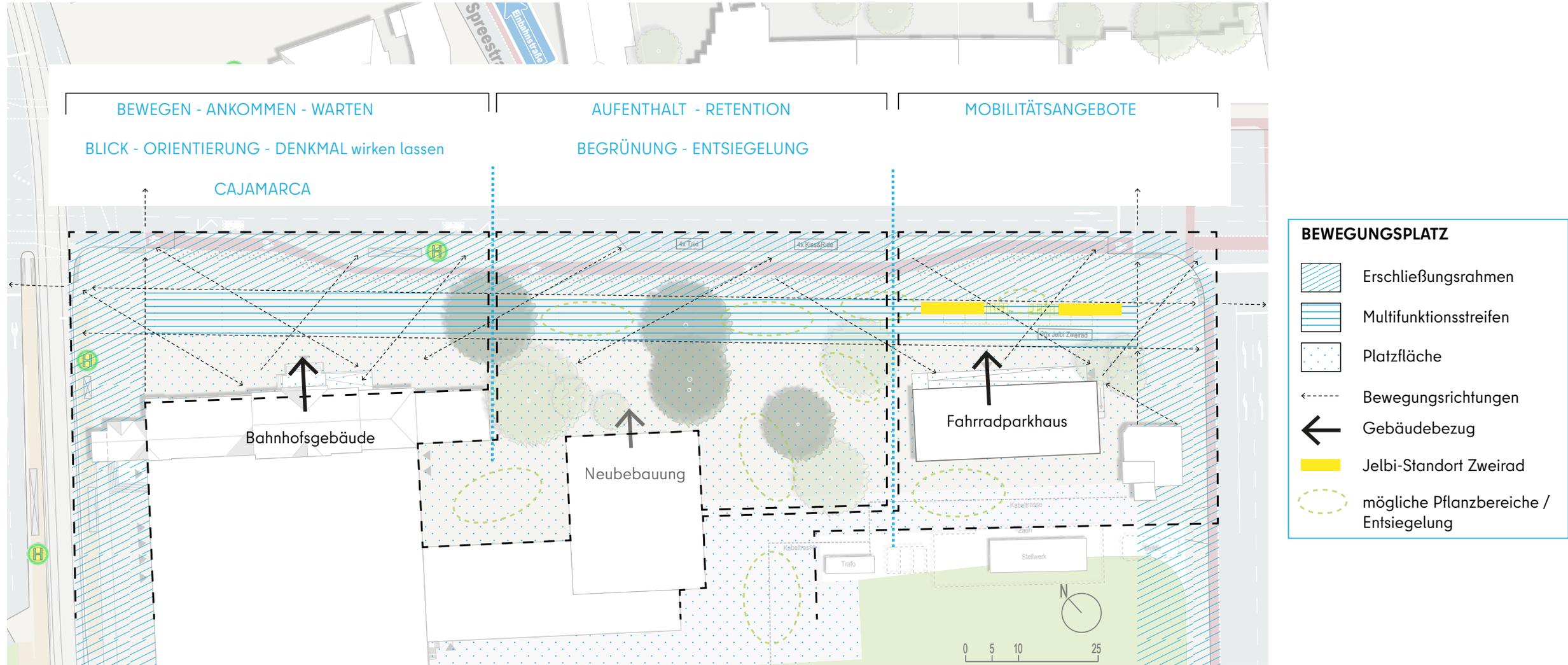
Brücke über die Michael-Brückner-Straße bauen oder den Tunnel mit barrierefreier Gestaltung reaktivieren

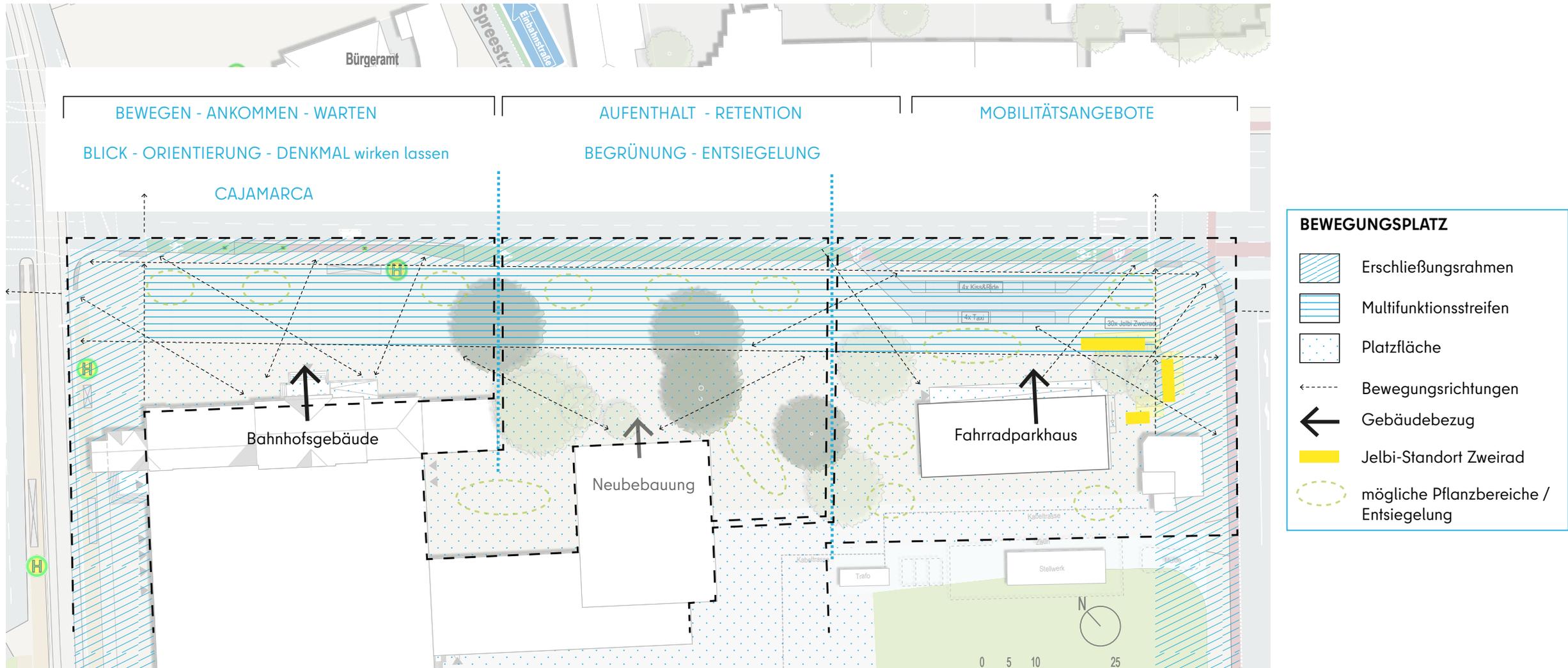


TOP 2

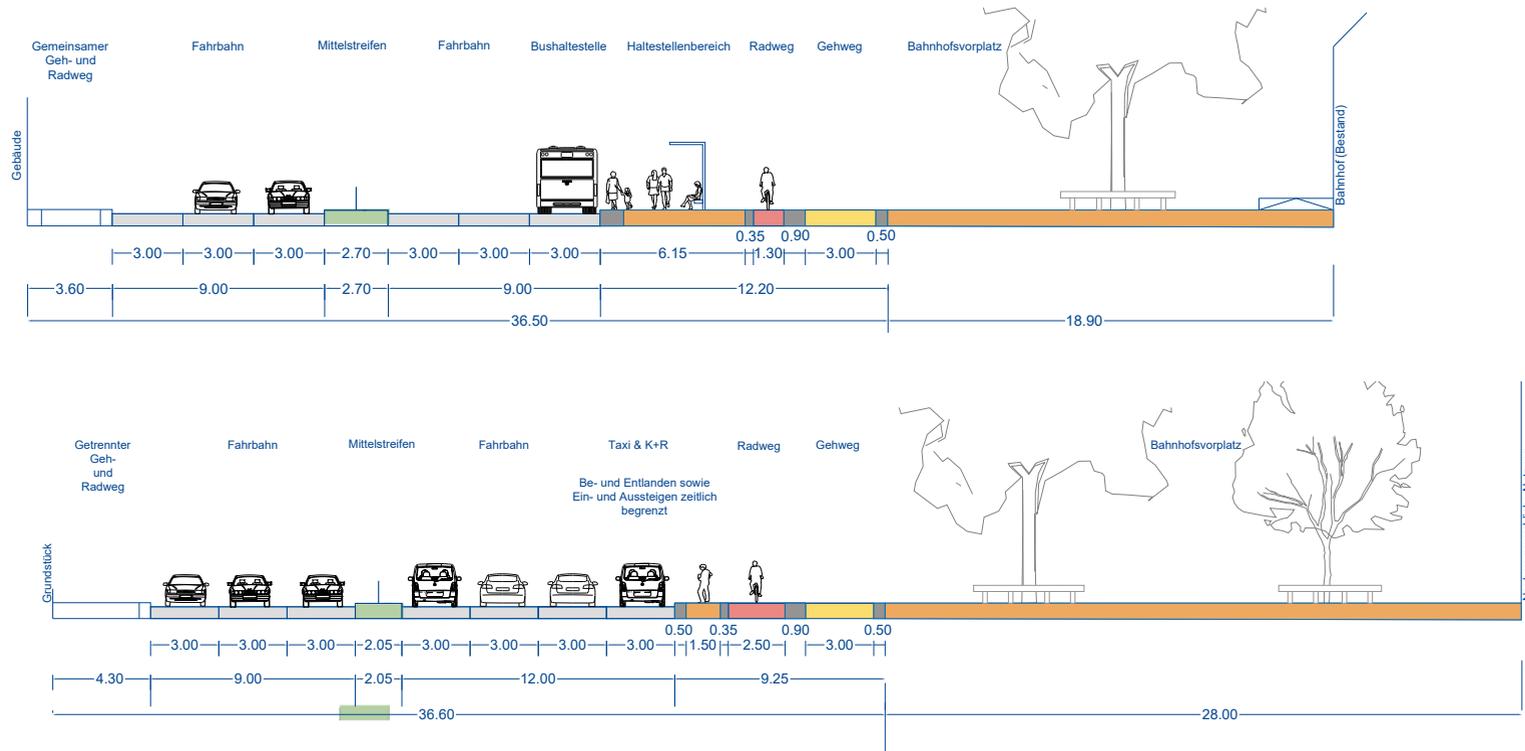
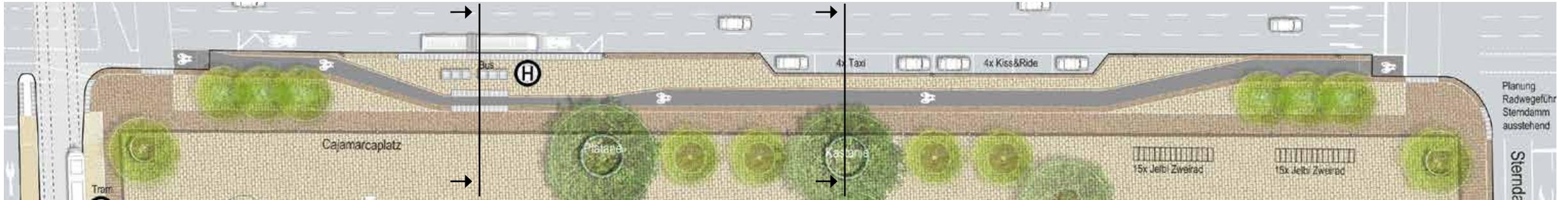
INPUT

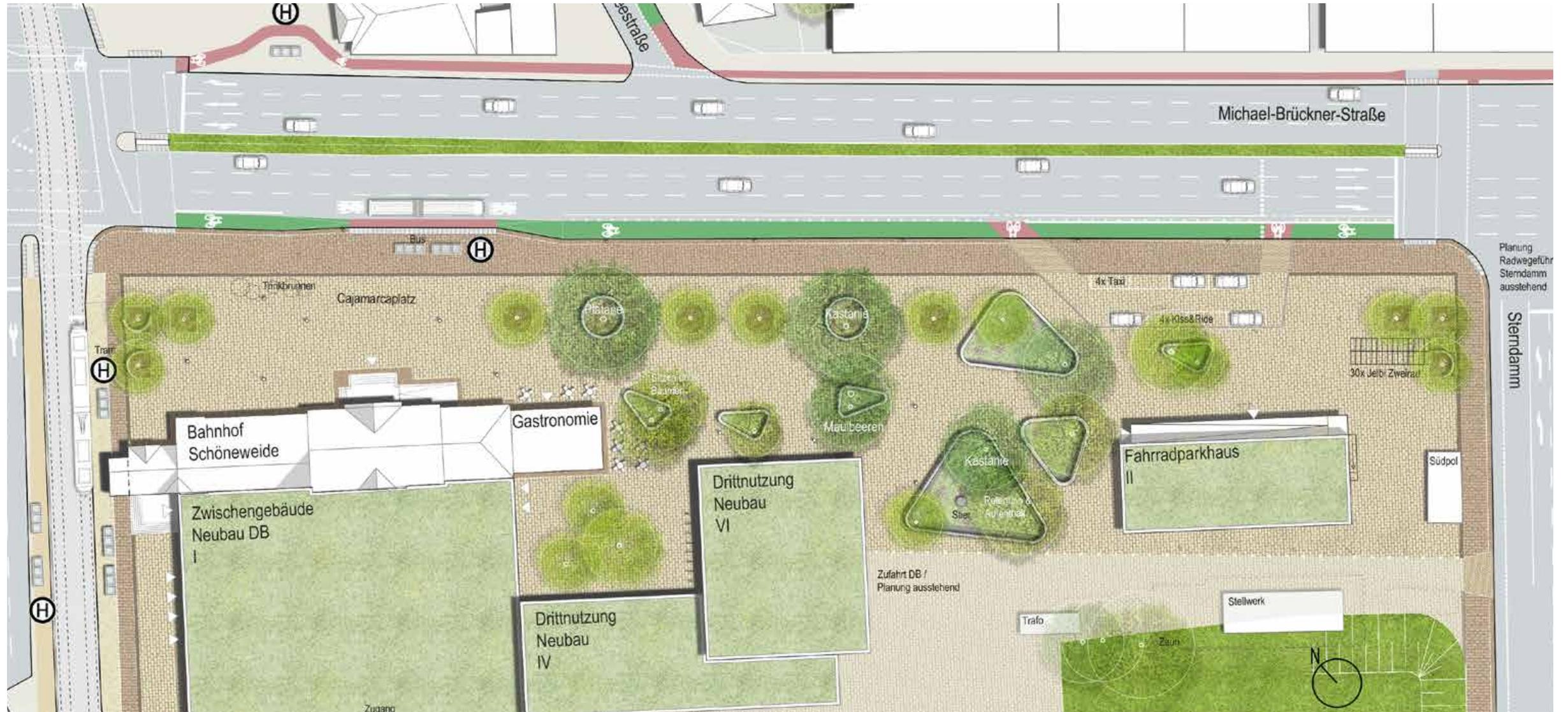
Konzeptvarianten

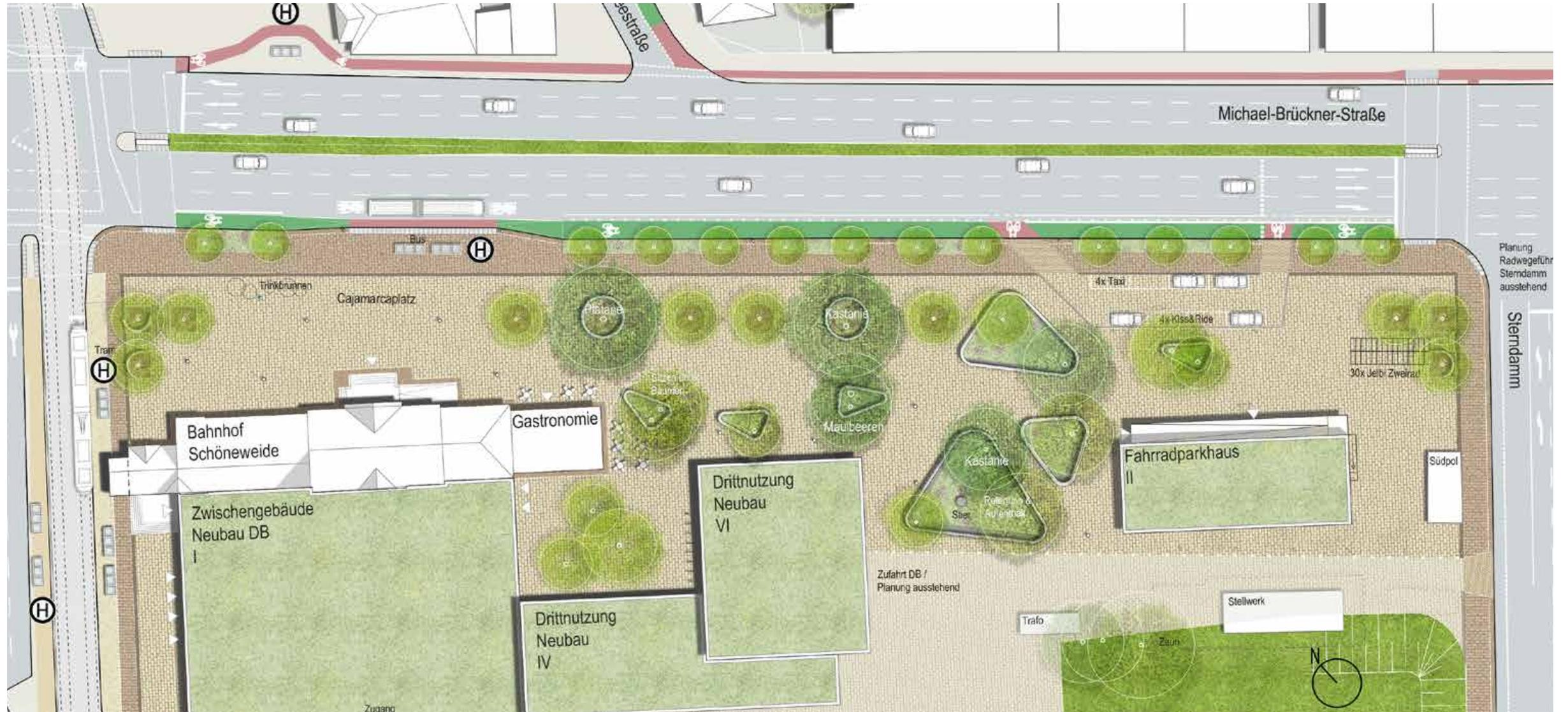


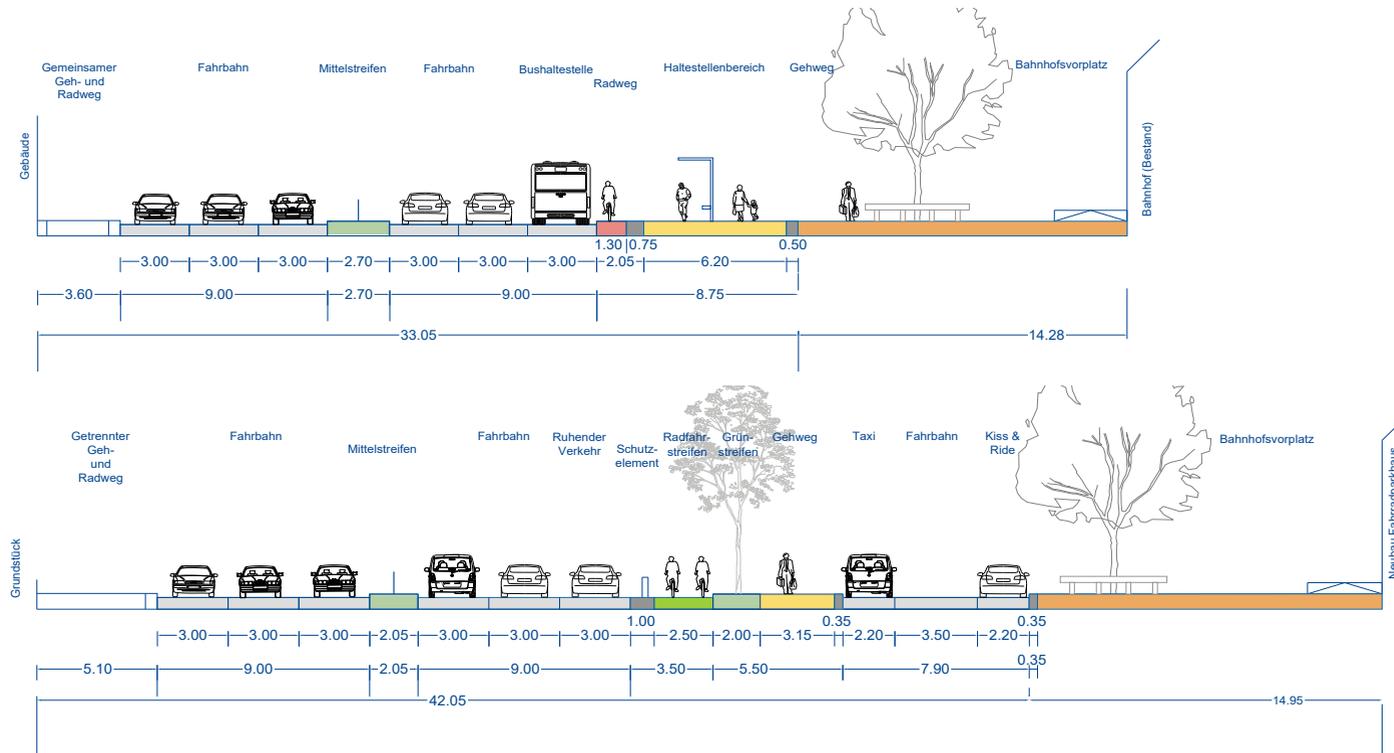
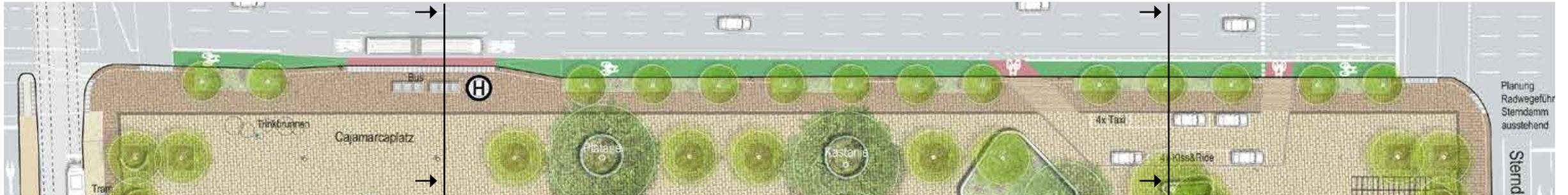








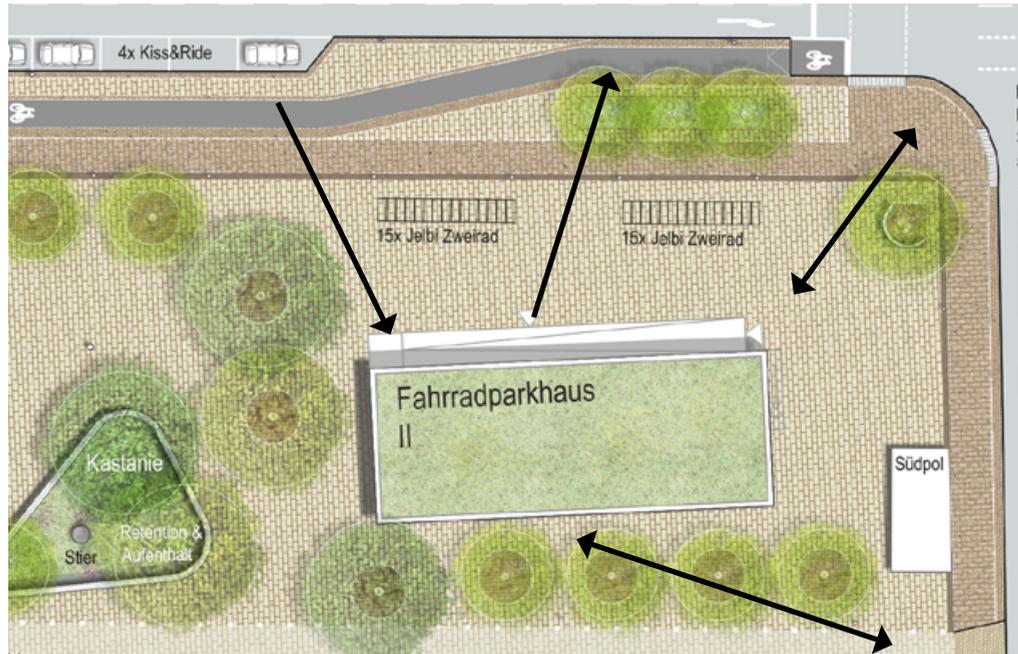




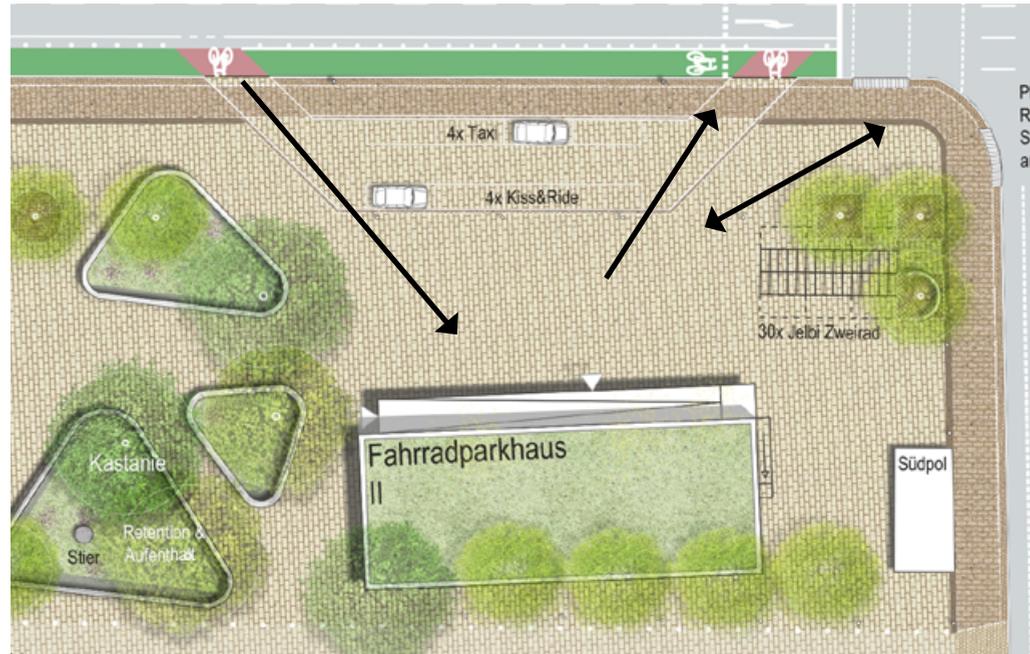
Zentrale Fragen:

Wie kommen Radfahrende komfortabel zum Fahrradparkhaus und wieder weg?

Wie können Konflikte mit dem Fußverkehr auf dem Platz vermieden / gemindert werden?



Variante Radweg



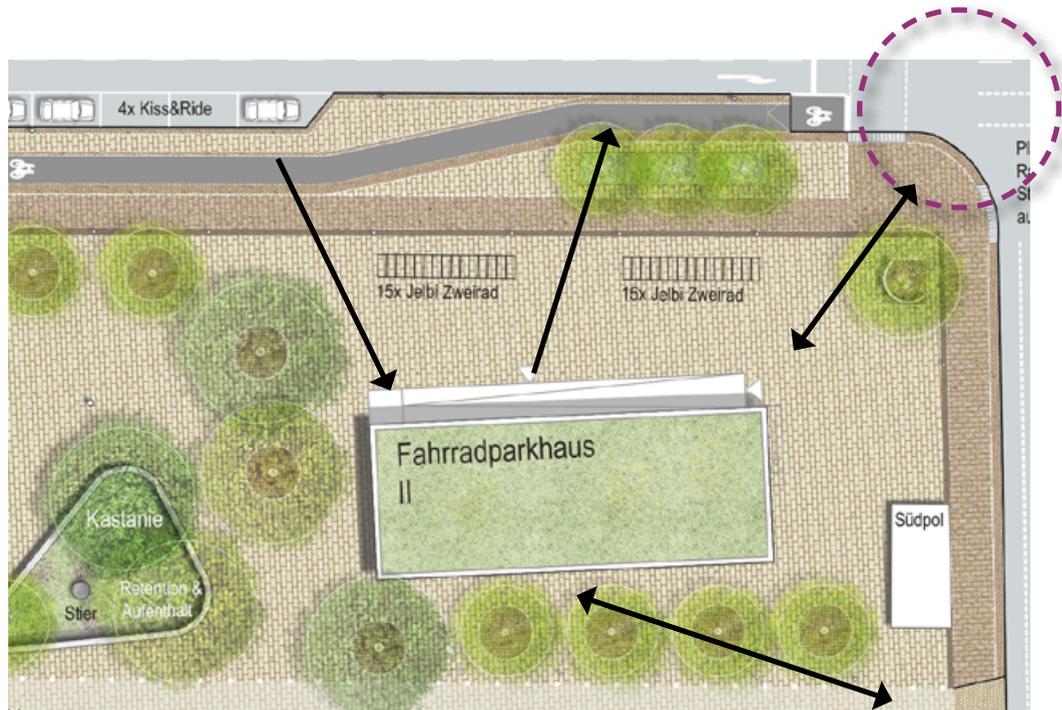
Variante Radfahrstreifen

Zentrale Fragen:

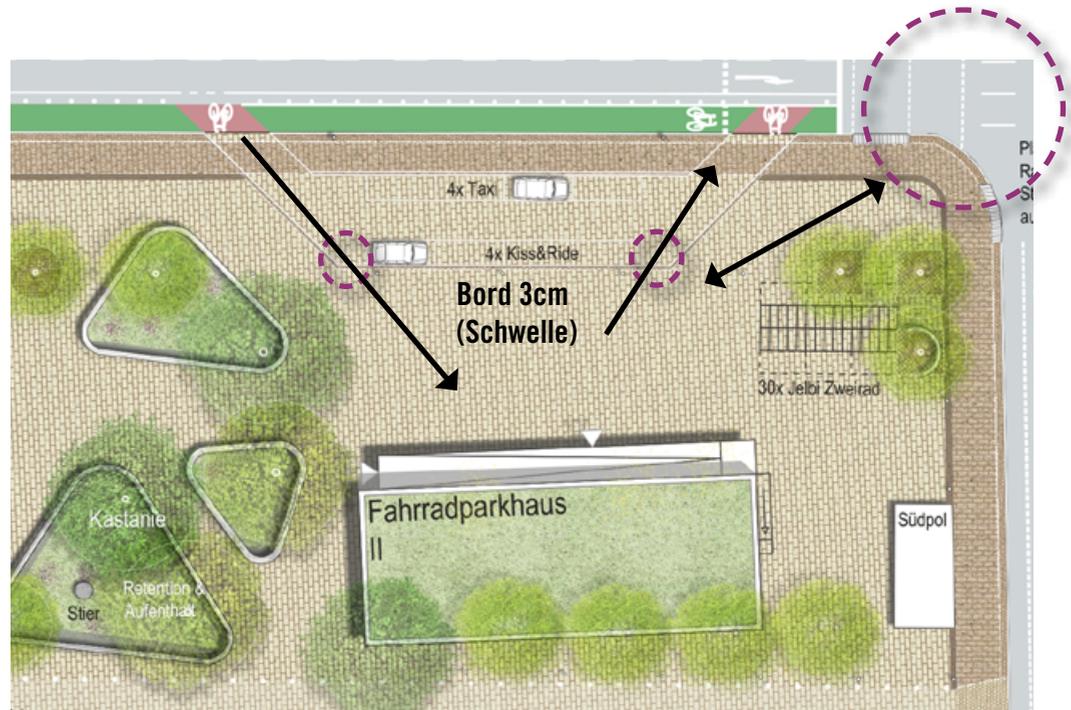
Wie kommen Radfahrende komfortabel zum Fahrradparkhaus und wieder weg?

Wie können Konflikte mit dem Fußverkehr auf dem Platz vermieden / gemindert werden?

Zweirichtungsradfuhrt über die Michael-Brückner-Straße, damit der Radverkehr nicht über den Platz in Richtung Brückenstraße fährt

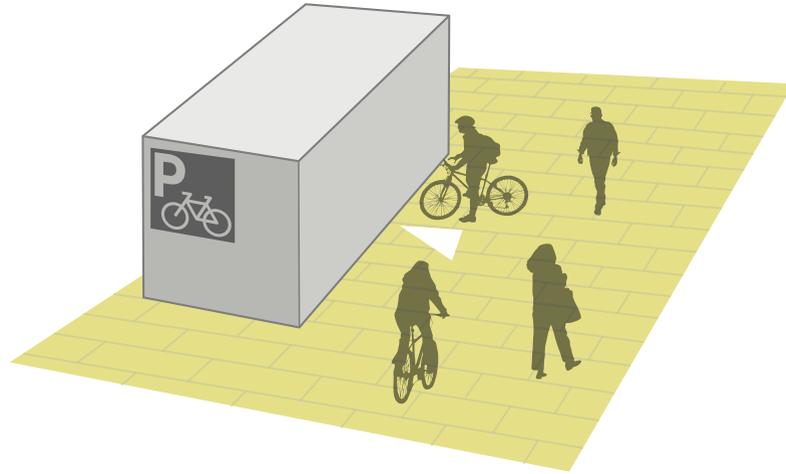


Variante Radweg



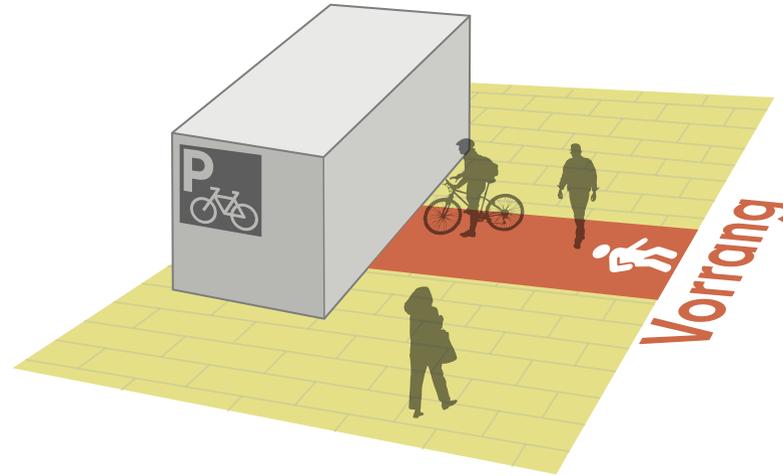
Variante Radfahrstreifen

Grundsätzlich: Radverkehr darf auf dem Platz gemäß StVO nur fahren, wenn der Platz für Radverkehr freigegeben ist oder eine Radverkehrsanlage vorhanden ist.



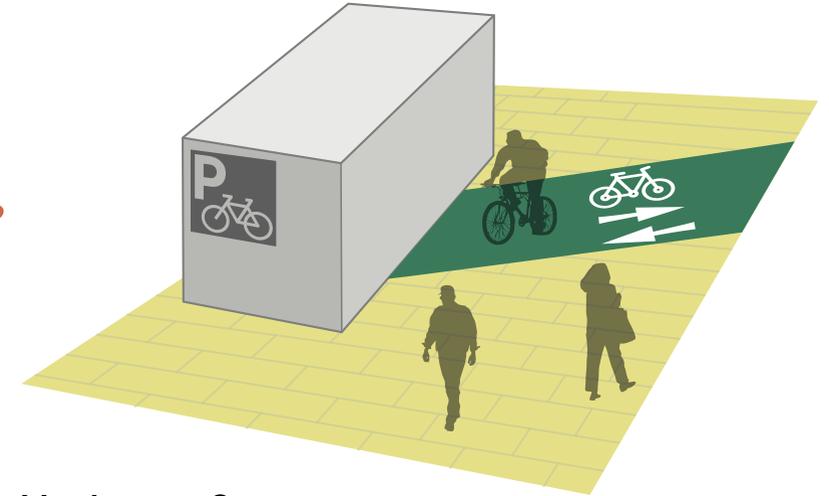
Variante A

keine gesonderte Kennzeichnung einer Zuwegungsfläche (Radverkehr frei)



Variante B

Radverkehr frei - Markierung der Zuwegung (z.B. durch Belagswechsel, Markierung, Beleuchtung, Farbe) und Temporeduzierung durch geeignete Maßnahmen (Oberfläche, Markierung ...)



Variante C

Bau Radverkehrsanlagen zum Fahrradparkhaus

Pflasterung

- einheitlich und durchgehend
- robust und gut zu reinigen
- hell mit verschiedenen Farbnuancen
- klar gekennzeichnete Gehlinie (Orientierung / Barrierefreiheit)



Beispiel Bahnhofplatz Erfurt

Foto: A.Schott

verschiedene **DIN-Normen** z.B.

für barrierefreies Bauen von Straßen,
Plätzen, Wege, öffentliche Verkehr- und
Grünanlagen

für Bodenindikatoren im öffentlichen
Raum

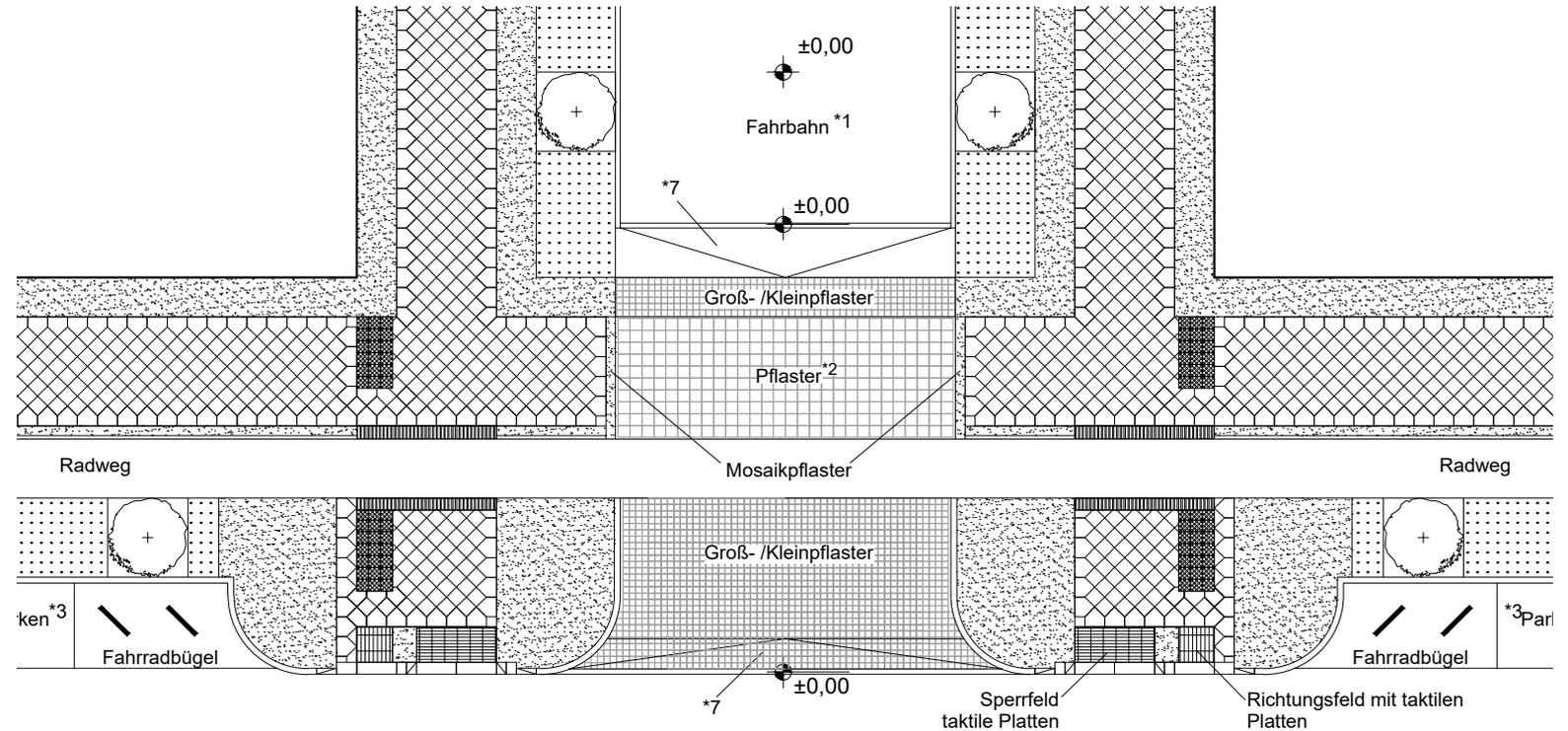
für Licht und Beleuchtung

Ausführungsvorschriften z.B.

AV Geh- und Radwege

AV Stellplätze

AV Öffentliche Beleuchtung



Ausführungsvorschriften zu § 7 des Berliner Straßengesetzes über Geh- und Radwege (AV Geh- und Radwege), 2023

Beispiel: barrierefreie Gehweggestaltung an Einmündungen



Foto: GRUPPE PLANWERK

begehbare Baumschutzgitter

Beispiel Platz am Fernsehturm Berlin

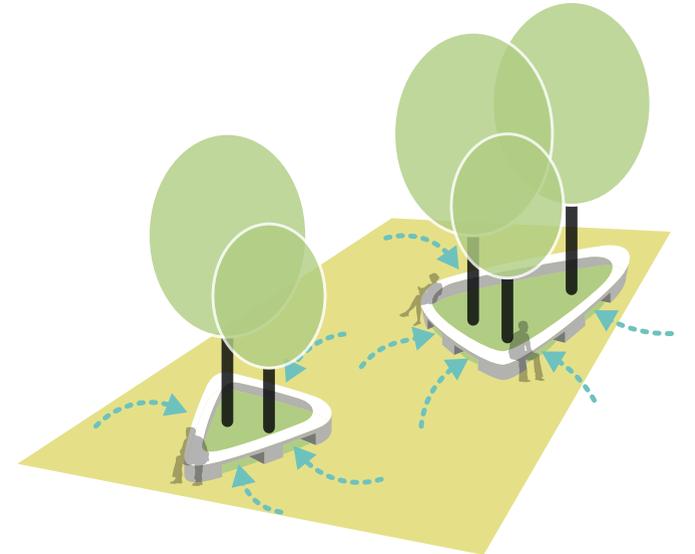


Foto: GRUPPE PLANWERK

offene Baumscheibe

Beispiel Stadtpark Wittenberge

Foto: A.Schott



Freiraumkonzept zur Neugestaltung Vorplatz Bahnhof Schöneeweide --- Akteursrunde am 12.07.2023

Foto: GRUPPE PLANWERK



insekten- und bienenfreundliche Gestaltung der Pflanzflächen

Beispiel Monbijouplatz, Berlin Mitte





Trinkwasserbrunnen BWB

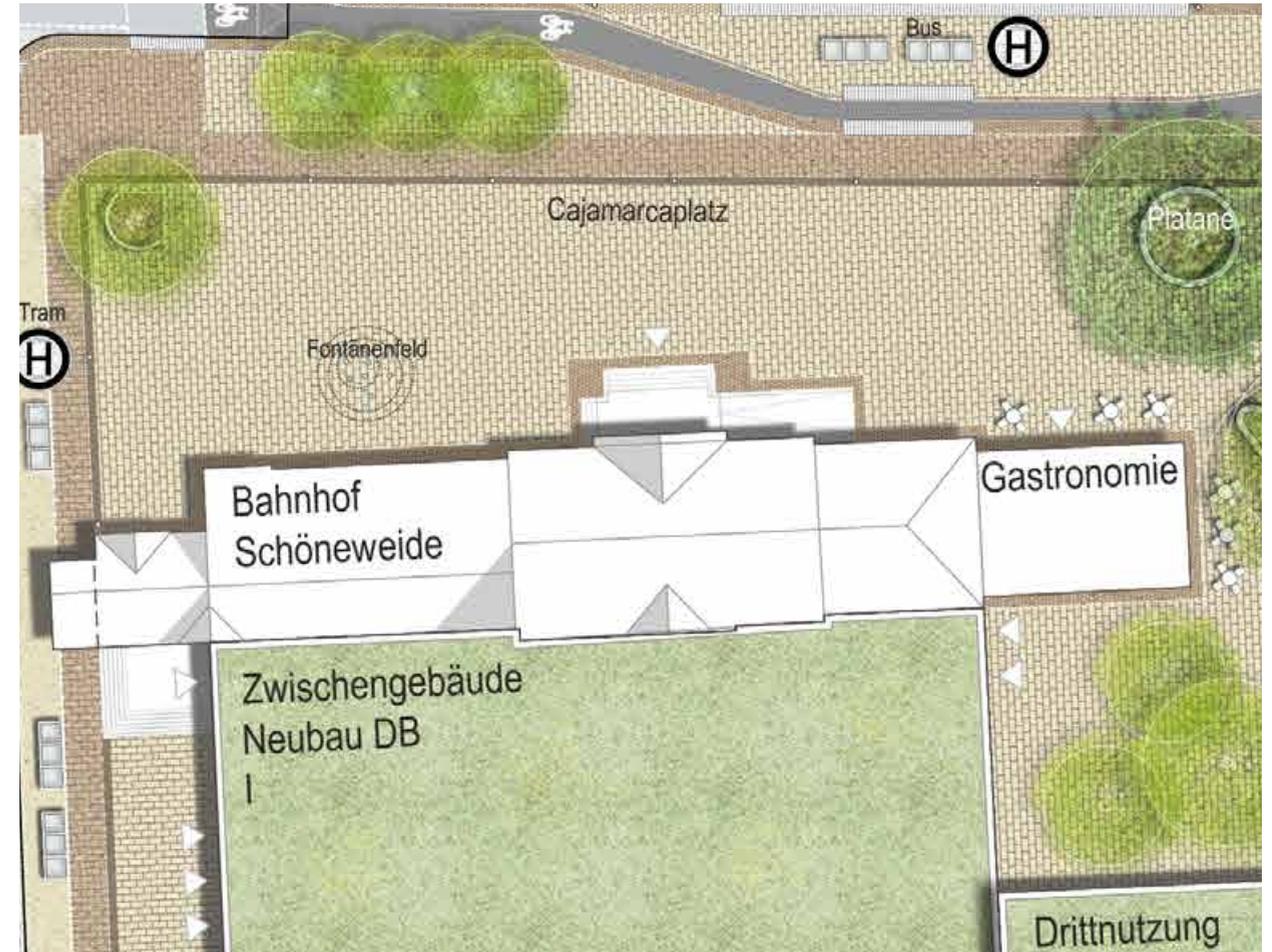




Foto: GRUPPE PLANWERK

Fontainenfeld

Beispiel: Kaiser-Wilhelm-Platz, Tempelhof-Schöneberg





Beleuchtungselemente mit Wegeleitfunktion



Beispiel Bahnhofplatz Eberswalde

Foto: GRUPPE PLANWERK

gezielte Beleuchtung von
Räumen und Objekten in Frei-
und Platzanlagen



Foto: GRUPPE PLANWERK

Beispiel Berlin Tempelhof-Schöneberg - westliche Vorplätze Yorckbrücke

Idee aus der Akteursrunde:

besondere Pflastergestaltung im Vorplatzbereich mit Bezug zur Partnerstadt --> Kunst im öffentlichen Raum

Vorschlag:

Zusammenarbeit mit peruanischen Künstler*innen oder Durchführung eines Kunst-Wettbewerbs

Einbindung der Unterführung in die Platzgestaltung prüfen

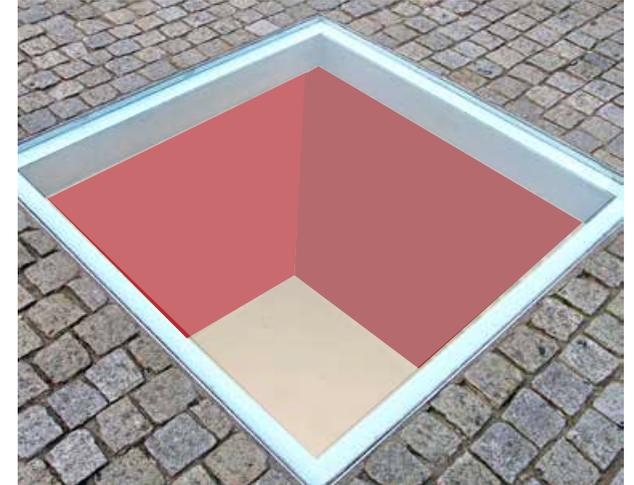


Foto: GRUPPE PLANWERK

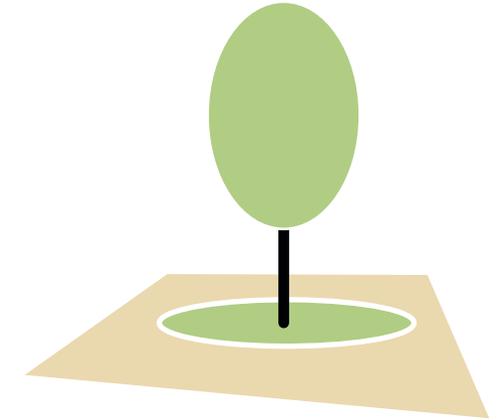


Foto: GRUPPE PLANWERK

Beispiel Yorckbrücke - westliche Vorplätze (im Bau)

Entwässerung der Platzfläche große Herausforderung mit Blick auf

- Lage in der Trinkwasserschutzzone (→ Restriktionen für Umgang mit Regenwasser)
- hoher Grundwasserstand (rd. 1,5 m)
- hochfrequentierter Platz mit vornehmlicher Funktion als Bewegungsraum
(Prognose 2030: 140.000 Fußgänger*innen / 24 h)



Potenzielle Maßnahmen

- Gründächer (z.B. Fahrradparkhaus)
- Neupflanzung von Bäumen + große, offene Baumscheiben
- Integration von Pflanzflächen
- Einsatz versickerungsfähiges Pflaster?
- Einsatz von Zisternen ?

TOP 3

ERÖRTERUNG - Worldcafé

Thementische (1 Wechsel Pflicht / 2 Wechsel optional)

- Schwerpunkt Radverkehr
- Platzgestaltung, Platzbegrünung und Nachhaltigkeit, Wegeführung und Nutzungsangebote
- Soziales und Sicherheit

TOP 4

Nächste Schritte

Phase III - Abstimmungvorzugsvariante

August/Sept.	2. Expertenrunde (Schriftliche Stellungnahmen)
Sept.	Auswertung / Abwägung aller Beteiligungsergebnisse
Sept./Okt.	Öffentlichkeitsinformation
Sept./Okt.	Abgabe Freiraumkonzept

Es ist 2033

Auf welches **Gestaltelement** oder auf welche **Nutzung** des Platzes freuen Sie sich am meisten bzw. was möchten Sie auf jeden Fall vorfinden?

**VIELEN DANK UND
AUF WIEDERSEHEN**